



## Christopher Colditz

*Kandidatur Jugendpolitische/r Sprecher/in*

Ich bin Christopher Colditz, 23 Jahre und kandidiere als jugendpolitischer Sprecher.

Als gebürtiger Chemnitzer zog ich aufgrund meiner Ausbildung zum Fotomedienlaboranten in der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden relativ schnell nach Dresden. Infolge der dort herrschenden Bedingungen für Auszubildende machte ich mich mit meinem ersten Ehrenamt als Vorsitzender der Jugend- und Auszubildendenvertretung im Sächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst für die Rechte der Auszubildenden in den Dienststellen stark, insbesondere für eine Verbesserung der Ausbildungs- und Übernahmesituation der Auszubildenden.

Auch jetzt als Angestellter im öffentlichen Dienst bin ich angesichts der Verbesserungspotentiale dort im Bezirksjugendvorstand von Ver.di. Die Problemlagen des öffentlichen Dienstes, sei es die Belastung der Mitarbeitenden oder die Situation der Azubis, versuche ich auch über die Politik als Sprecher der Landesarbeitsgemeinschaft Betrieb und Gewerkschaft zu verbessern.

Seit meiner Ernennung in den Ortsbeirat Altstadt trage ich die Interessen der jungen Linken in diesen hinein. Nicht nur hier, sondern auch in der Partei ist der demografische Wandel sichtbar geworden und die Zukunft der Partei nicht ausreichend repräsentiert. Damit junge Menschen auch ausreichend mitwirken können, halte ich eine Einführung von verbindlichen Jugendquoten für unvermeidlich. Das Weiterbildungs-, Patenschafts- und Vernetzungsprogramm der LINKEN Sachsen leistet zudem einen beträchtlichen Beitrag zur Stärkung und Entwicklung junger Menschen. An diesem Programm nehme ich teil, wobei mir Enrico Stange, der innenpolitische Sprecher der Landtagsfraktion, als Mentor hilfreich und beratend unterstützt.

In der Linksjugend Dresden setze ich mich nicht nur für Themen wie Antirassismus und die Gleichstellung von Mann und Frau ein, sondern beteilige mich auch an der Organisation verschiedener Aktionen, wie bspw. zuletzt den Aktionswochen gegen Antisemitismus der Amadeu-Antonio-Stiftung. Mit diesen Themen, aber vor allem der in Dresden aktuellen Flüchtlingsthematik möchte ich dem Stadtverband helfend zur Seite stehen und die Politik der jungen linken Dresdner Menschen vertreten.

eigene Notizen (PDF-Speichern nicht vergessen)